

Winter-Symposium

„Qualitätsstrategien in integrierten Versorgungsstrukturen – Berichte aus der Praxis“

Berlin, 14. Februar 2008

Curriculum Vitae der Referenten und des Moderators



Prof. Dr. med. Eckart Fiedler ist Vorstandsvorsitzender von Stiftung Praxissiegel e. V. Herr Fiedler studierte Medizin, Politikwissenschaft und Soziologie an der Universität Mainz. Nach der Promotion und der Tätigkeit als Assistent der Neurochirurgie, Inneren Medizin und Bakteriologie an der Universität Mainz wurde er 1971 Geschäftsführer der Landesärztekammer Rheinland-Pfalz. Von 1972 bis 1977 war er geschäftsführender Arzt und Leiter der Honorarabteilung der Kassenärztlichen Bundesvereinigung, wo er 1977 Hauptgeschäftsführer wurde. Nach seiner Tätigkeit ab 1988 als Geschäftsführer des Verbandes der Angestellten-Krankenkasse wurde er 1996 zum Vorsitzenden des Vorstands der BARMER Ersatzkasse berufen. Seit 2006 ist er Honorarprofessor an der Universität zu Köln und Vorstandsvorsitzender von Stiftung Praxissiegel e. V.



Marion Grote Westrick ist Projektmanagerin bei der Bertelsmann Stiftung und leitet das Projekt „EPA Integrierte Versorgung“. Sie studierte Volkswirtschaftslehre in Trier und Lissabon. Von 1999 bis 2002 war sie bei McKinsey & Company, Inc. als Research Analyst Economics beschäftigt. Anschließend arbeitete sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Allgemeine Wirtschaftspolitik an der Universität Duisburg-Essen. Seit 2005 ist sie in der Bertelsmann Stiftung tätig, zunächst als Vorstandsreferentin für Dr. Brigitte Mohn für die Bereiche Gesundheit und Stiftungsentwicklung und mit Beginn des Jahres 2008 als Leiterin des Projekts „EPA Integrierte Versorgung“.



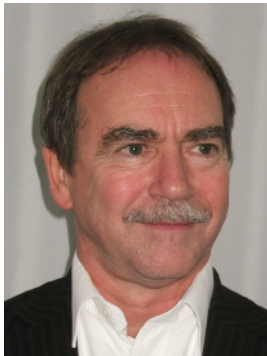
Prof. Dr. med. Michael Hallek ist seit 2003 Direktor der Klinik für Innere Medizin I der Universität zu Köln und seit 2006 Vorstandsvorsitzender des Centrums für Integrierte Onkologie. Nach dem Medizinstudium und der Promotion absolvierte er seine internistische Ausbildung an der Münchner Universitätsklinik sowie an der Harvard Medical School in Boston. Nach seiner Habilitation 1995 im Fach für Innere Medizin in München, wurde er Leiter der Arbeitsgruppe für Genterapie am Genzentrum. 2003 erfolgte der Ruf auf die Professur für Innere Medizin an der Universität Köln. Prof. Dr. Hallek ist Reviewer und Mitherausgeber zahlreicher internationaler Zeitschriften sowie Gutachter für die Deutsche Forschungsgemeinschaft, Mitglied des Beirats der Deutschen Krebshilfe sowie Gründer und Leiter der Deutschen CLL-Studiengruppe (Chronische lymphatische Leukämie).



Dr. med. Felix Huber ist Facharzt für Allgemeinmedizin in der mediX Gruppenpraxis Zürich und leitet das Ärztenetz mediX zürich. Er hat die EQUAM Stiftung mitgegründet und gehört dem Stiftungsratsausschuss an. Die EQUAM Stiftung ist das schweizerische Pendant zu Stiftung Praxissiegel e. V. Seit 1990 engagiert sich Dr. Huber für den Aufbau von Managed Care in der Schweiz, zuerst in kasseneigenen HMO-Gruppenpraxen und seit 1998 mit dem Aufbau des ersten Ärztenetzes mit Budgetverantwortung. Bei mediX zürich sind heute 70 Ärzte angeschlossen, die sich wöchentlich zu Qualitätszirkeln treffen und alle über ein EQUAM-Qualitätszertifikat verfügen. Herr Huber ist Vorstandsmitglied von mediX schweiz, dem Dachverband der lokalen mediX Ärztenetze. Der Verband steht mit der gemeinsamen Qualitätsmarke für kostenbewusste Ärzte, die eine patientenbezogene und qualitativ hochstehende Medizin praktizieren.



Dr. med. Matthias Last leitet seit Juli 2005 die Abteilung Qualitätsmanagement bei der POLIKUM Gruppe in Berlin. Die POLIKUM Gruppe - gegründet 2004 - ist heute einer der größten integrierten ambulanten Leistungserbringer in Deutschland. In einem POLIKUM MVZ übernehmen Ärzte fachübergreifend und vernetzt die ambulante Versorgung der Patienten. Nach seinem Medizinstudium in Hamburg und Freiburg absolvierte Dr. Last seine klinische Ausbildung in Berlin und Regensburg. Zuletzt war er als Oberarzt der Abteilung Anästhesie und Intensivmedizin an der Park-Klinik Weißensee in Berlin tätig. Herr Last ist Facharzt für Anästhesie. Er besitzt zudem die Zusatzbezeichnung „Ärztliches Qualitätsmanagement“, ist EFQM-Assessor und QEP-Trainer.



Dr. med. Manfred Mayer ist seit 1985 niedergelassener Arzt in einer internistischen Gemeinschaftspraxis in Mannheim mit hausärztlichem Versorgungsschwerpunkt. Nach der klinischen Weiterbildung an der Fakultät für Klinische Medizin Mannheim der Universität Heidelberg erfolgte 1982 die Anerkennung zum Arzt für Innere Medizin. Herr Dr. Mayer ist in verschiedenen Berufsverbänden, wie dem deutschen Berufsverband für Umweltmedizin und dem Berufsverband der Hausärzte aktiv. Seit 1998 ist Herr Mayer Vorstandsmitglied des Gesundheitsprojektes niedergelassener Ärzte e. V. und seit 2003 stellvertretender Vorstandsvorsitzender im Ärztenetz „Qualinet e. V.“ in Mannheim. Seit 2006 ist er zudem als Vorstandsvorsitzender im Verein „Der Direkte Draht“ mit dem Ziel der Verbesserung der Versorgung Demenzkranker tätig.



Helga Kühn-Mengel, MdB ist seit 2004 Beauftragte der Bundesregierung für die Belange der Patientinnen und Patienten. Nach dem Studium der Psychologie an der Universität zu Köln war sie bei der Forschungsgemeinschaft Das körperbehinderte Kind e. V. und beim Zentrum für Frühförderung und Frühbehandlung e. V. als Diplompsychologin tätig. Frau Kühn-Mengel engagiert sich in verschiedenen Verbänden, u. a. als Vorsitzende der Arbeiterwohlfahrt und ist zudem Mitglied in zahlreichen Organisationen, wie dem Kinderschutzbund oder Pro Familia. Sie ist seit 1972 Mitglied der SPD und wurde im Jahr 1996 Mitglied des Bundestages. Von 2002 bis 2004 war Frau Kühn-Mengel Vorsitzende der Arbeitsgruppe Gesundheit und Soziale Sicherung der SPD-Fraktion. Heute ist sie im Bundestag stellvertretendes Mitglied im Innenausschuss und Mitglied des Ausschusses für Gesundheit und Soziale Sicherung.



Dr. Brigitte Mohn, MBA studierte an den Universitäten Bamberg, Münster und Augsburg Politik, Kunstgeschichte und Germanistik. 1993 promovierte sie an der Universität Witten-Herdecke und absolvierte 2001 ein zusätzliches MBA-Studium. Frau Mohn arbeitete unter anderem als Lektorin am Institut für Weltwirtschaft, als Marketing-Leiterin für „Academic Marketing“ in New York sowie als Beraterin bei McKinsey in Hamburg und bei Pixelpark in der Schweiz. 2001 übernahm sie den Vorstandsvorsitz der Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe. 2002 wurde sie als Leiterin des Themenfeldes Gesundheit in die Geschäftsleitung der Bertelsmann Stiftung berufen und zudem Mitglied im Aufsichtsrat der Rhön-Klinikum AG. Seit dem 1. Januar 2005 gehört sie dem Vorstand der Bertelsmann Stiftung an. Frau Mohn ist darüber hinaus seit 2004 stellvertretende Vorstandsvorsitzende von Stiftung Praxissiegel e. V.



Hans-Dieter Nolting ist geschäftsführender Gesellschafter der IGES Institut GmbH in Berlin. Als privatwirtschaftlich geführtes und unabhängiges Forschungs- und Beratungsinstitut untersucht das IGES Institut die vielfältigen Problem- und Fragestellungen im Gesundheitswesen. Nach dem Studium der Psychologie und Philosophie in Berlin und Bordeaux arbeitete Herr Nolting als wissenschaftlicher Angestellter im Institut für Sozialmedizin und Epidemiologie des Bundesgesundheitsamtes (heute Robert-Koch-Institut). 1991 wechselte er zu IGES und arbeitete zunächst primär in den Bereichen Versorgungsforschung sowie Arbeitswelt und Gesundheit. Heute leitet er die Geschäftsbereiche Consulting, Krankenversicherungen und Evaluation/Empirische Sozialforschung sowie das Forschungsfeld Konsumentenpräferenzen im Gesundheitswesen.



Uwe Schwenk ist seit 2004 Projektleiter bei der Bertelsmann Stiftung im Themenfeld Gesundheit und seit 2005 Geschäftsführer von Stiftung Praxissiegel e. V. Nach dem Studium der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften an der Universität Augsburg war er zunächst als volkswirtschaftlicher Referent bei der Hypo-Bank tätig. Nach zweijähriger Selbständigkeit arbeitete er zwei Jahre als Berater bei AOK-Consult und von 2000 bis 2002 bei der ACG Automation Consulting Group, wo er insbesondere mit Projektsteuerungs- und Change Management-Aufgaben betraut war. Vor seiner Tätigkeit bei der Bertelsmann Stiftung war er Referent im Bereich Gesundheitsmanagement der Berlin-Chemie AG.



Dr. Christoph Straub ist seit 2005 stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Techniker Krankenkasse (TK). Nach seinem Medizinstudium und der Approbation als Arzt war er für kurze Zeit klinisch tätig. Anschließend war er wissenschaftlicher Assistent an der Stiftungsprofessur Gesundheitssystemforschung in Tübingen. 1994 wechselte er zum Verband der Angestellten-Krankenkassen (VdAK), wo er mehrere Funktionen innehatte. Zuletzt war er dort als Leiter der Abteilung für Grundsatzfragen der medizinischen Versorgung und Gesundheitswissenschaften tätig. Seit dem Jahr 2000 steht Herr Straub in den Diensten der TK. Seit 2007 ist er zudem Kuratoriumsmitglied bei Stiftung Praxissiegel e. V.